



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



Geht an - Mitglieder Arbeitsgruppe Sammlung Kern
- Kaba Rössler / Dominique Frey

Aarau, 12. April 2016

Zusammenfassung der Plenumsitzung vom 12. April 2016

Anwesend: Aeschlimann Heinz, Bigler Franz, Gottwald Reinhard, Häfliger Rolf, Hunziker Kurt, Huser René, Käser Rolf, Kuhn Rudolf, Lardelli Aldo, Münch Karlheinz, Neustädter Wilfried, Nussbaumer Thomas, Ott Urs, Rigoni Vreni, Sauder Heinz, Schneeberger HansJörg, Vittone René, Weiersmüller Robert, Wullschleger Ruedi, Frey Dominique

Entschuldigt haben sich:

- Kaba Rössler
- Manfred Huckele
- Urs Rickli
- Ernst Frey
- Thomas Rietze
- Godi Neeser
- Ernst Güdel

Traktanden: **1. Offene Punkte aus letzter Plenumsitzung vom 20.10.2015**

- | | |
|--|----------------------------------|
| a) Digitalisierung Ampex-Film | Aldo Lardelli |
| b) Neue Filme Gespräch m. H. Aeschlimann und Bruno Erb | Ruedi Wullschleger |
| c) Montage Grossgeräte | Rolf Käser |
| d) Hinterlegung v. Fotos von Geräten in der Datenbank | Ruedi Kuhn |
| e) Besuch des Stadtarchivs | Vreni Rigoni |
| 2. Berichte aus den Teilprojekten | Teilprojektleiter/innen |
| 3. Jahresausflug 2016 | Kaba Rössler /
Dominique Frey |
| 4. Verschiedenes,
nächste Plenumsitzung | Alle |



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



Vreni Rigoni begrüsst die Anwesenden und leitet anschliessend wie gewohnt kompetent die Sitzung. Speziell begrüsst sie das neue Mitglied René Huser. Er stellt sich kurz vor. Herzlich willkommen!

1. Pendenzen aus Plenumsitzung vom 20.10.2015

a) Digitalisierung der Ampex-Filme

Aldo Lardelli:

Das ENTER-Museum in Solothurn ist zu teuer für die Digitalisierung des Films. Lardelli wird es bei der Fa. Stimul in Freiburg versuchen.

Er weist ausserdem darauf hin, dass nach wie vor der Holländische s/w Film über den Einsatz des DK-RT gesucht wird.

b) Neue Filme, Gespräch mit H. Aeschlimann und Bruno Erb

Ruedi Wullschleger:

Das Drehbuch und die Einstellungen für den Film an den Teilkreismaschinen sind besprochen. Am kommenden Donnerstag 14.4.2016 soll mit dem Filmen gestartet werden.

c) Platzierung Grossgeräte/Praxistest

Rolf Käser:

Das Material wurde zusammengestellt. Es fehlen allerdings die beiden Stützen. Sie sollen aus Holz neu gefertigt werden. (Anmerkung vom 14.4. :Die Stützen wurden inzwischen im Grossgeräteaum gefunden)

Am 27.4.2016 ist Zügeltermin. Käser ist skeptisch betr. der Vollständigkeit. Er findet den Aufbau aber sinnvoll, da parallel dazu eine Liste mit Fotos und Erläuterungen gemacht werden kann und die Verpackungen verbessert werden können.

d) Hinterlegung von Fotos von Instrumenten in der Datenbank

Ruedi Kuhn:

Das Hinterlegen von Fotos von Geodäsie Geräten in der Datenbank wird Grössenordnung im Herbst in Angriff genommen, wenn die Inventarisierung der Teilprojekte Geodäsie und Industrievermessung à jour ist, siehe Teilprojekt Geodäsie.

e) Besuch des Stadtarchivs

Vreni Rigoni:

Dieser Punkt ist noch offen. Vreni meldet sich diesbezüglich sobald wie möglich. Verschiedene Versuche zur Kontaktaufnahme waren erfolglos! Herr Richner arbeitet nur 2 Tage pro Woche. E-Mails wurden nicht von ihm beantwortet.

Weitere Meldungen aus dem Plenum? Keine

Herzlichen Dank an **Manfred Huckele** für die perfekte Zusammenfassung unserer Plenumsitzung.



Berichte aus den Teilprojekten

2.1 Teilprojekt 1 Betriebskonzept

Kaba Rössler/Dominique Frey:

Keine Rückmeldung

2.2 Teilprojekt 2 Instrumente Geodäsie

Karlheinz Münch berichtet

Ruedi Kuhn, René Vittone und Franz Bigler sind mit der Inventarisierung und Beschriftung beschäftigt. Ich verweise auf den Bericht von Ruedi Kuhn.

An den monatlichen Führungen an Sonntagnachmittagen (14 – 16 Uhr) nahmen 2-12 Personen teil. Hin und wieder sind speziell Interessierte oder ehemalige Kern- bzw. Leica-Mitarbeiter dabei gewesen.

Es wurde vorgeschlagen, ehemalige Kernianer brieflich speziell auf die Öffnungszeiten des Kern-Depots hinzuweisen.

Rudi Kuhn berichtet:

Die Inventarisierung durch die Gruppe Franz/René/Ruedi kommt gut voran, seit der letzten Sitzung sind gegen 200 Einträge für die Datenbank bearbeitet worden. Die Einträge der Geräte in den Regalen ist weitgehend abgeschlossen, im Moment sind die Einträge von Stativen und Latten in Arbeit. Da es zwischen Geodäsie und Industrievermessung Überschneidungen gibt, wird die Gruppe nachher auch die Inventarisierung der Industrievermessung in Angriff nehmen. Die Kategorisierungsliste ist bereits entsprechend erweitert worden.

2.3 Teilprojekt 3 Website kern-aarau.ch (Webseite und Social Media)

Aldo Lardelli berichtet:

Die Besucherzahlen bewegen sich im Rahmen der letzten Berichterstattung:

- Besucher Webseite 20'000 / Jahr
- Reaktionen über die Kontaktseite 1-2 / Woche
- Anzahl Personen, die auf einzelne Facebookartikel hingewiesen wurden, je nach Thema 300 bis 700
- Anzahl Freunde Facebook 136
- neu ist ein Kapitel über erfolgreiche Persönlichkeiten, die einen Bezug zur Fa. Kern haben. Als erstes wird Ernst Wildi, Filmer und Photograph vorgestellt

2.4 Teilprojekt 4 Photogrammetrie

Hansjörg Schneeberger berichtet:

Der SD 2000 ist jetzt vollständig funktionsfähig! Wilfried Neustädter hat den Fehler gefunden.

Es bleiben noch einige kosmetische Arbeiten, (Kabel verstecken usw.)

Urs Ott wird noch eine Kurzanleitung zum Einschalten und Bedienen des Gerätes schreiben.

Am PG 21 ist ein kleines Problem aufgetreten, das Urs aber beheben kann. Der Grund ist wahrscheinlich der "Bumms" den wir beim Herunterheben vom Brett verur-



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



sacht haben. Das Gerät kann trotzdem benützt werden, die Besucher werden nichts merken.

Vorgesehen ist ein neuer Eintrag auf der Webseite zum SD2000 und dem Rollei-System. Hans-Jörg Schneeberger und Reinhard Gottwald werden einen entsprechenden Text zu den Systemen liefern.

2.6 Teilprojekt 6 Industrievermessung

Aldo Lardelli berichtet:

Der SMART 310 wurde durch einen LTD-Tracker ersetzt. Das Gerät stammt von Unterentfelden. Es wird gelegentlich durch Dieter Hartmann installiert und mit einer Gebrauchsanleitung versehen.

2.7 Teilprojekt 7 Zeichengeräte

Ruedi Kuhn:berichtet

Ernst Güdel möchte kürzer treten und wird, wie in einem separaten Schreiben vor einem Monat bekannt gegeben, sein Engagement in der Arbeitsgruppe reduzieren. Die bereits weit fortgeschrittene Inventarisierung der Zeichengeräte wird von Ruedi Kuhn weitergeführt.

2.8 Teilprojekt 8 Optik

Walter Zürcher:

Keine Rückmeldung. Ernst Frey ist in diesem Projekt aktiv.

2.9 Teilprojekt 9 Zeichnungen, Pläne, Mikrofilme

Robert Weiersmüller berichtet:

Tätigkeitsbericht, Sichtung der technischen Zeichnungen

Im vergangenen Jahr wurde der Inhalt der Schubladenstöcke 7158 und 7159 begutachtet. Inhaltlich sind mehrheitlich technische Zeichnungen von Geräten zu erkennen, welche die Firma Kern im Zeitraum von 1905 bis ca. 1935 hergestellt hat. Die Geräte lassen sich grob in drei Gruppen unterteilen:

1. Kernspezifische Geräte
2. Kuriositäten
3. Banalitäten

Jedes Gerät weist eine Gerätenummer auf. Diese findet sich auch in den Seriennummer-Bücher, älteren Verkaufskatalogen, Gebrauchsanleitungen, Auftragsbücher, Fabrikationsunterlagen und Ähnlichem. Die Gerätenummer ist also wichtig für die eindeutige Identifikation und Zuordnung eines Gerätes.

Mit dem Auffinden von Gerätenummer-Bücher in einer der Schubladen wurde klar, dass Kern im Laufe der Zeit verschiedene Nummerierung-Systeme verwendet hat:

1. von ca. 1870 bis 1922 Gerätenummern 1 bis ca. 460 (kein Nummernbuch vorhanden)
2. von 1922 bis 1966 Gerätenummern 1 bis 6300 (einige Bücher fehlen)
3. von 1934 bis 1956 Datumnummern (vollständig vorhanden)
4. ab 1966 Umstellung auf das 10-stellige Nummernsystem (Schlüssel dazu fehlt)



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



Wahrscheinlich existieren noch weitere Nummerierungs-Systeme, wie zum Beispiel solche für Messlatten, Paillard-Objektive, Zeichengeräte und den Erzeugnissen des KB II. Dies wurde bisher noch nicht weiter abgeklärt.

Um den Überblick wahren zu können, wurden die aufgefundenen Gerätezeichnungen vorerst in Arbeitsblätter aufgenommen, in welchen die Geräte mit der offiziellen Nummer 1 beginnend und nach aufsteigender Nummer in einer Excel-Tabelle abgelegt sind. Für jedes Nummerierungs-System wurde eine eigene Tabelle erstellt. Zur gegebenen Zeit können diese Daten in die bestehende Inventarliste aufgenommen werden.

Karlheinz Münch ergänzt, dass er parallel dazu alle gefundenen Typen-Nummern von Instrumenten (zwischen 1 und 460) zeitlich, mit Bezeichnung und den entsprechenden Links zu Prospekten und inventarisierten Instrumenten zusammengestellt hat.

Die Diskussion zeigte, dass der Übergang zu den 10-stelligen Nummern nur bedingt Rückschlüsse auf die alten Nummern oder spezielle Instrumente zulässt. Eine Konvertierungstabelle fehlt.

Die 10-stelligen Nummern wurden grundsätzlich nicht als Instrumenten-Nummern vergeben, sondern stellen Konstruktions-Stufen bis zum fertigen Instrument dar. Änderungen an einem bestehenden Gerät, wenn sie nicht die Funktion betrafen, sind darin nicht ablesbar, da man aus verkaufstechnischen Gründen die einem Gerät zugeordnete Nummer nicht mehr ändern wollte.

Tätigkeitsbericht „Wehrtechnische Belange“

Beim Durchforsten der Zeichnungen und Gerätenummer-Bücher wurden bisher Hinweise auf mindestens 150 wehrtechnische Geräte gefunden, meist mit spärlichen Angaben zur Gerätenummer, Gerätebezeichnung, Auftraggeber und Datum. Auch unter diesen Geräten sind viele Banalitäten zu erkennen. Ziel des weiteren Vorgehens ist, systematisch zu erfassen, was die Firma Kern im wehrtechnischen Bereich alles entworfen und gebaut hat.

2.10 Teilprojekt 10 Firmenarchiv

Vreni Rigoni berichtet:

In Arbeit. Läuft permanent. Inventarisierung wird im Dropbox laufend aktualisiert durch Thomas Nussbaumer.

2.11 Teilprojekt 11 Marketing, Werbung, Verkauf, Service

Ruedi Wullschleger berichtet:

Wir sind mit der Inventarisierung der Prospekte A4/A5 fertig. Es folgen jetzt die Fotos, Dias und Bundesordner. Durch das Filmprojekt „Teilkreismaschine“ ist die Arbeit in der „Werbeabteilung“ etwas ins Stocken geraten, da ich einfach nicht mehr zusätzliche Zeit aufbringen kann. Dafür geht's jetzt beim Filmen zur Sache.



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



2.12 Teilprojekt 12 Bibliothek

Karlheinz Münch berichtet:

Die Inventarisierung wurde weiter fortgeführt. Inzwischen sind 38 thematische Kartonschachteln mit diversen Dokumenten inventarisiert. Die Inventarisierung der Bücher ist demnächst vorgesehen.

Dropbox und Access-Datei sind aktuell und können nach entsprechenden Begriffen durchsucht werden.

Zusammen mit Robert Weiersmüller werden Typennummern mit ihrer Instrumenten-Bezeichnung und den Bezug zu Konstruktions-Zeichnungen und Prospekten bzw. Instrumentendarstellungen (eigene Inventarnummer) registriert.

2.13 Teilprojekt 13 Basisfertigung, Normierung, Fabrikation, Beschaffung, Qualitätssicherung

Kurt Hunziker berichtet:

Ergänzungen zum Text aus der Plenumssitzung vom 20.10.2015:

- Termin Jahresende 2015 auf Ende Oktober 2016 verschieben
- Termin Frühjahr 2016 auf Mitte Jahr 2016 verschieben.

5. Absatz streichen (Der vorgesehene Budgetbetrag von CHF 500.00 für Druckkosten kann aus dem laufenden Budget finanziert werden.)

Die Terminverschiebungen wurden durch strukturelle Optimierungen der Texte hervorgerufen.

Die Niederschrift der Basisfertigung umfasst bisher 300 Seiten. Für den geplanten Ordner sind rund 150 Sichttaschen nötig, in denen die zweiseitig gedruckten Blätter eingefügt werden können. Anfang Mai ist eine Besprechung mit dem Museums-Personal geplant, so dass bis Ende Mai der Vorschlag vom Museum vorliegen kann.

2.15 Teilprojekt 15 Bestehende Filme (+Ton)

Dominique Frey/Kaba Rössler:

Keine Rückmeldung

2.16 Teilprojekt 16 Neue Filme

Dominique Frey/Kaba Rössler:

Keine Rückmeldung

2.17 Teilprojekt 17 Grossgeräte Meridian und Refraktor

Heinz Aeschlimann

Siehe 1c. Pendenzen

2.18 Teilprojekt 18 Firmengeschichte+

Dominique Frey / Kaba Rössler:

Keine Rückmeldung



3. Jahresausflug 2016

Dominique Frey macht zwei Vorschläge: Entweder PSI Würenlingen oder Kölliken Sondermülldeponie. Die Mehrheit entscheidet sich für PSI.

4. Verschiedenes, nächste Plenumsitzung

4.1 Inventarisierung allgemein:

Heinz Sauder: Die Inventarisierung der von den Kern-Mitarbeitern registrierten Instrumente und Dokumente hängt in der Luft. Im Jahr 2009 wurde ihm von Sylvia Jufer gesagt, dass wir in den nächsten 10 Jahren nicht damit rechnen könnten, dass die Daten in die Museums-Software übernommen werden. Mehrfache Bitten, wenigstens mal einen Probelauf durchzuführen führten zu keinem Resultat. Vielmehr wurde ihm gesagt, dass Gewicht und Dimension der Objekte fehlen würde, was zu Beginn nicht kommuniziert wurde.

Sollte dies wirklich relevant sein, könnten entsprechende Spalten eingefügt werden.

Die Access-Datenbank und die Dropbox sind aber nur vorübergehende Speicherplätze. Sie wurden in der Annahme realisiert, dass von dort Daten in die Museums-Plus-Software übernommen werden. Der augenblickliche Zustand ist unbefriedigend. Es wird erneut nach einer Aussprache mit dem Museum verlangt.

Erläuterung Dropbox

Thomas Nussbaumer: Vorgesehen war eine Präsentation mit dem Beamer. Aus nicht erklärlichen Gründen funktionierte die Übertragung auf den Beamer nicht. Die Präsentation soll in einem geeigneten Rahmen später erfolgen. Heinz Sauder erklärt grundsätzlich Aufbau, Funktion und Handhabung einer Dropbox.

4.2 Öffentliche Anlässe

Reinhard Gottwald weist darauf hin, dass seit der Schliessung Kern in diesem Jahr 25 Jahre vergangen sind. Aus diesem Grund wäre eine spezielle Veranstaltung mit dem Museum angebracht. Ein Samstag im September 2016 könnte als Termin vorgesehen werden. Er wird sich diesbezüglich mit dem Museum in Verbindung setzen.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass 2019 sich das Gründungsjahr der Firma Kern zum 200. Mal jährt. Auch hier wäre ein Anlass evtl. zusammen mit der GGGS zu überdenken.

4.3 Beschriftung des Depots

Aldo Lardelli vermisst nach wie vor einen entsprechenden Vorschlag vom Museum.

4.4 Führungen im Depot

Dominique Frey informiert, dass wegen der geringen Beteiligung nur alle zwei Monate eine Führung geplant sei. Gemäss dem Wunsch aus dem Plenum soll ein fixer Start der Führung festgelegt werden (14:00 Uhr).

Die Absicht der Kern-AG, in den Zwischenmonaten in eigener Regie das Depot zu öffnen, passe nicht in das Museums-Konzept.



4.5 Fremdprodukte in der Sammlung

Rudi Kuhn hat Kaba Rössler gebeten, ein Reisszeug aus China zu verdanken. Gemäss Kaba gehört ein derartiges Produkt nicht in die Sammlung. Die Kern-AG ist jedoch der Ansicht, dass derartige Vergleichsobjekte für die Entwicklung und den Vertrieb eigener Produkte der Firma von Bedeutung sind, bzw. waren und damit auch Bestandteil der Sammlung sein sollten.

Robert Weiersmüller: Der Sammlung Kern wurde ein EOTS-Gerät angeboten. Das Angebot ging an das Museum. Es wird bemängelt, dass die Kern-AG nicht parallel über derartige Angebote informiert wird.

Das EOTS ist ein wichtiges Gerät im Produktionsprogramm der Fa. Kern, seine Übernahme scheitert vermutlich am fehlenden Platz.

4.6 Probleme bei Freiwilligenarbeit?

In der Vorstellung der Sammlung Kern im Stadtmuseum Aarau von Kaba Rössler anlässlich der Tagung im November 2015 in Aarau wird die folgende Aussage kritisiert:

“Dass die Probleme allein mit Freiwilligen-Arbeit nicht zu lösen sind, wissen alle, die damit Erfahrung haben. Aber das ist ein Thema für eine andere Fachtagung.“

Offenbar wird der AG Kern mit ihren Fachkräften die Fähigkeit abgesprochen, „Probleme“ (welcher Art?) zu behandeln oder zu lösen.

4.7 Sitzungen der Museumskommission mit Besichtigung unserer Sammlung ?

Hier kann noch nichts gemeldet werden. Vreni hat den Präsidenten noch nicht kontaktiert.

4.8 Mutationen

Vreni Rigoni berichtet:

Ernst Güdel hat bereits mitgeteilt, dass er kürzer treten möchte.

Beat Rindlisbacher möchte sich von der Arbeitsgruppe zurückziehen.

Manfred Huckele (heute abwesend) hat den Wunsch geäussert, sein Amt als Protokollführer abgeben zu können.

Vreni bedankt sich im Namen der Arbeitsgruppe für das geleistete Engagement dieser Herren.

Als Nachfolger von Manfred Huckele hat sich Karlheinz Münch bereit erklärt, die Protokollführung zu übernehmen. Vreni bedankt sich ebenso bei ihm für seine Bereitschaft dazu.

4.9 Nächste Plenumsitzung

Dienstag, 18. Oktober 2016